

Antwort auf die Einwohneranfrage von Herrn Kai-Uwe Eggert in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 25.11.20.21

Thema:

öffentliche Toilette

Frage:

„Wann wird mein mit Herrn Hoogenboom zusammen gestellter Antrag vom 10.05.2021 für eine öffentliche Toilette in Brackwede umgesetzt?“

Hintergrund der Anfrage:

Der nachfolgende Beschluss wurde aufgrund der o. g. Bürgeranregung von der Bezirksvertretung Brackwede am 17.06.2021 (TOP 7) gefasst:

Es wird eine selbstreinigende behindertengerechte Unisextoilette im Bereich des Kolck-Parkplatzes in Brackwede eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierfür notwendigen Mittel zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, weitere Standorte in Brackwede zu prüfen und direkt nach der Sommerpause in der Sitzung am 16.09.2021 zu präsentieren.

Antwort:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.06.2021 die Verwaltung gebeten, mittelfristig ein Gesamtkonzept zu erstellen, in dem unter Berücksichtigung geeigneter Standorte die Anzahl der öffentlichen Toiletten deutlich erhöht wird. Bei der Erstellung des Gesamtkonzepts sollen die Aspekte Selbstreinigung, Barrierefreiheit, Vandalismusschutz sowie All-gender-Toiletten berücksichtigt werden. Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Toiletten kostenfrei nutzbar und sichtbar ausgeschildert sind.

Am 01.02.2022 entschied der Verwaltungsvorstand, dass die Dezernate für Wirtschaft/Stadtentwicklung und Soziales/Integration gemeinsam für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes verantwortlich sind. Eine hierfür gegründete Arbeitsgruppe kam erstmalig am 23.02.2022 zusammen und wird zunächst Standorte am Jahnplatz, im Bahnhofsumfeld, am Kesselbrink sowie in Brackwede und in Sennestadt in die Konzeptentwicklung einbeziehen. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, unter welchen Voraussetzungen eine Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Brackwede erfolgen kann, insbesondere mit welchen Kosten die Errichtung und der Betrieb verbunden sein wird.

Darüber hinaus wird die Arbeitsgruppe auch erweiterte Nutzungsmöglichkeiten (ggf.) bereits bestehender Toilettenanlagen mitdenken und prüfen, ob eine Wiederbelebung des Projekts „freundliche Toilette“ sinnvoll ist.

Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter